Farben - Garne - Stoffe : Herbst Winter 1999/2000

Autor(en): **Walter, Regula**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **105 (1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677921

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Modetagung der Saison

Farben – Garne – Stoffe, Herbst Winter 1999/2000

Unser Jahrhundert ist sehr reich an technologischen Entwicklungen und Innovationen gewesen und was die Mode betrifft, haben mehrere, essentielle Szenenwechsel stattgefunden. Um nur von Materialien zu sprechen, ist der Textilbereich durch die Entdeckung und Herstellung der künstlichen und synthetischen Fasern stark erneuert worden. Gerade in den letzten zehn Jahren wurde diese Entwicklung stark beschleunigt, und wir wissen, wie viele neue, interessante Produkte, Microfasern, neue Polyamide mit dem Touch der menschlichen Haut, und Fasern, die für Komfort und Schutz besonders gedacht sind, entstanden sind. Fasern mit interessanten Performances, die für Easy Care und Easy Wear stehen. Gleichzeitig hat sich in diesem Jahrhundert und ganz besonders Anfang der 90er Jahre, eine starke ökologische Bewegung und Sensibilität durchgesetzt.
Der Touch (also Griff) hat auch im Winter 1999/2000 einen sehr grossen Stellenwert. Weichheit und Leichtigkeit sind nach wie vor sehr wichtig, sowie Komfort und Tragbarkeit. Die Zukunft wird sowohl traditionelle wie auch innovative Aspekte zeigen und alles wird erneuert, aktuell, zeitgemäss aussehen.
Wir wollen einen jungen, offenen Blick auf das Jahr 2000 werfen. Das «Aquarius New Age» drängt zur Vertiefung des Wissens und zur Lust, alles Neue zu entdecken. Drei wichtige Konzepte beeinflussen den Trend, sie sollen im folgenden etwas näher dargestellt werden:

COSMIC

Die Basics von morgen zeigen sich mit einem neuen Gesicht: feminin, sensibel, weich, verträumt, irreal. Die Farben reflektieren das kosmische Licht, hell, irisierend, magisch. Kühle hellgraue und hellblaue Töne, Weiss und zarte Morgenröte-Nuancen. Spielerisch auch die innovativen Effektgarne, metallic, glänzend, haarig.

Barbara Lutz, Frankfurt

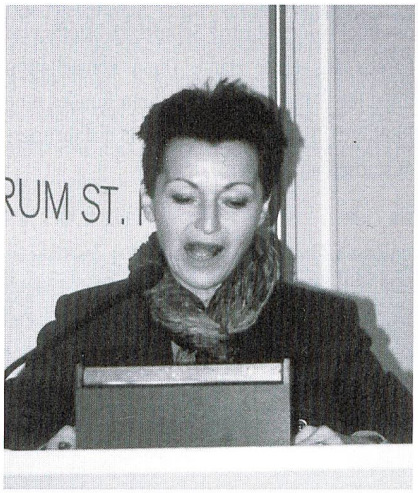
Die Stoffe sind stark vom femininen Denken beeinflusst worden und strahlen Sensibilität und Sinnlichkeit aus. Leichte, metallisierte Qualitäten, feine, fliessende Jerseys, raffinierte Satins in Mischungen mit Seide, Polyester oder mit neuen seidigen Viskosegarnen, wie «profile» oder Polyamide wie Tactel und Tencel.
Aber Cosmic zeigt auch ein dunkles Gesicht: mysteriös, dramatisch, mystisch. Die Farben zeigen die Tiefe der Nacht. Die Wollgarne haben einen besonderen Lüster. Jerseys in Flach- oder Rippenstrukturen, mit gebrochenen Oberflächen, mit netzartiger Durchsichtigkeit.

CITY

Urbanes Leben schwebt in einer Grau-Atmosphäre. Trotzdem wirken die zahlreichen Grautöne, sonst typisch für Herrenstoffe, modern und attraktiv. Die Stoffe sind leicht. Wollmischungen erhalten durch Viskose, Polyester oder Polyamid einen besseren Fall.
Flanell und Filzoptiken sind noch aktuell, besonders mit elastischen Eigenschaften. Jerseystoffe, gewaschen und geschmirgelt imitieren den Flanell-Look. Elastische und bi-elastische Wollstoffe sind klassisch geworden und folgen den Ansprüchen von Komfort und Easy-Care, die vom Markt gestellt werden.
Bevorzugt sind Grau- und Blautöne, durch Beige und Braun-Mélangen ergänzt. Ein leichter Lüster gibt den Stoffen der Citywear eine hochwertige Modernität. Der Stil der Stadtbekleidung ist in diesen letzten Saisons sportlicher geworden. Eine neue Sportlichkeit mit «Appeal», bequem und gleichzeitig elegant. Wichtig ist die Qualität der Stoffe: elastisch, wasser- und schmutzabstossend, knitterfrei und maschinenwaschbar.
Für Sportlichkeit sorgen augenfällige Zips, Kapuzen, Zugnähte und Schnittformen der Fitness-Welt.

COMPORT

Die Werte der Tradition. Zurück zu unsere Wurzeln mit Garnen, Strick und Stoffen, die das Gefühl der Sicherheit und des Wohlseins vermitteln. Auch das Farbbild entspricht diesen Gefühlen und zeigt warme Brauntöne bis hin zu Honiggelb und Naturweiss. Rot-Nuancen sind noch wichtig und wirken interessant in der Kombination mit den Naturtönen in herbstlicher Atmosphäre.



Ornella Bignami, Mailand

Kamm- und Streichgarne mischen sich in leichten rustikalen Lambswools mit traditionellen Dessinierungen: kleine Karos, Fischgratmuster, Faux-unis, Kaviar. Reliefs werden durch Bouclés, Jaspés- und Ondé-Garne realisiert. Lambswool wird mit Mohair oder Alpaka gemischt, gerauht und leicht gewalkt für extra Volumen. Kompakte Strickstoffe und Lodenqualitäten. Unruhige Oberfläche, gesprenkelte Effekte bis zur groben, artisanalen Masche.
Die nächsten Modetagungen finden am 20. August 1998 und am 17. September 1998 statt.

Regula Walter

So erreichen Sie schnell die Redaktion:
E-mail: redaktion@mittex.ch